

Amts-Blatt

der Königl. Preuß. Regierung zu Frankfurt a. O.

Stück 50.

Ausgegeben den 11. Dezember.

1907.

Inhalt von Nr. 50: Geschäftsbetrieb der Vermittelungsagenten für Immobilienverträge v. S. 315. — Durchschnitts-Marktpreise für November 1907 S. 316.

1015. Vorschriften

über den Geschäftsbetrieb der gewerbsmäßigen Vermittelungsagenten für Immobilienverträge (Immobilienmäster).

Auf Grund des § 38 Abs. 4 der Gewerbeordnung (RGBl 1900 S. 871) bestimme ich folgendes:

1. Personen, welche den Kauf oder Tausch von Grundstücken oder die Beschaffung oder Begebung von Hypotheken gewerbsmäßig vermitteln (Immobilienmäster), haben ein Geschäftsbuch nach dem anliegenden Muster zu führen.

2. Das Geschäftsbuch muß dauerhaft gebunden, mit fortlaufenden Seitenzahlen versehen sein und vor der Ingebrauchnahme von der Ortspolizeibehörde

unter Beglaubigung der Seitenzahl abgestempelt werden.

3. In das Geschäftsbuch sind alle schriftlichen und mündlichen Geschäftsaufträge im Laufe des Tages, an dem sie eingehen, in der Reihenfolge des Einganges unter fortlaufender Nummer vollständig einzutragen.

Die im Geschäftsbetriebe vermittelten Geschäfte sind unmittelbar im Anschluß an den Geschäftsschlüssel in die Spalten 5 bis 7 einzutragen. Hierbei sind nur solche Angaben aufzunehmen, welche für die Beurteilung der von dem Immobilienmäster vermittelten Tätigkeit von Bedeutung sind. Ist ein Geschäft ohne besonderen Auftrag vermittelt worden,

Verordnungen und Bekanntmachungen der Königl. Regierung zu Frankfurt a. O.

1016. Ma ch w e i s n u g

des monatlichen Durchschnitts der höchsten Tagespreise mit einem Aufschlage von fünf vom Hundert für 50 Kilogramm guten Hafer, Heu und Rüschstroh in den 6 Hauptmarkorten des Regierungsbezirks Frankfurt a. O. für den Monat November 1907.

Laufende Nr.	N a m e n der Hauptmarkorte	Durchschnitt der höchsten Tagespreise mit einem Auf- schlage von fünf vom Hundert für den Zentner (50 Kilogramm)			Gültig für sämtliche Ortschaften des Kreises.	Bemerkungen.
		guten Hafer M. Pf.	Heu M. Pf.	Rüsch- stroh M. Pf.		
1	Cottbus	9 15	3 87	2 63	Cottbus Stadt u. Land Guben Stadt und Land, Sorau Stadt, Forst N.-L., Calau, Lübben, Spremberg Luckau.	
2	Güstrin	9 69	3 08	2 46	Königsberg N.-M., Soldin.	
3	Frankfurt a. O. . . .	9 35	4 13	3 71	Frankfurt a. O. Stadt, West-Sternberg.	
4	Fürstenwalde	9 23	3 89	2 63	Lebus.	
5	Landsberg a. W. . .	8 95	3 41	2 63	Landsberg Stadt und Land, Arnswalde, Friedeberg N.-M.	
6	Züllichau	9 13	3 67	2 62	Crossen a. O., Ost- Sternberg, Züllichau.	

Frankfurt a. O., den 6. Dezember 1907.

Der Regierungs-Präsident.

so sind die Spalten 2 bis 4 zu durchstreichen. Findet eine Erledigung des Auftrags nicht statt, so fällt die Ausfüllung der Spalten 5 bis 7 fort und ist ein entsprechender Vermerk in Spalte 10 „Bemerkungen“ aufzunehmen.

Der Eingang der Gebühren, Kostenvergütungen und Kostenüberschüsse sowie der Empfang von Wertpapieren, Bargeldbeträgen, Urkunden (Schuldverschreibungen, Wechseln, Plänen, Zeichnungen) usw. sind am Tage des Einganges oder Empfangs in den Spalten 8 und 9 zu vermerken.

Alle Eintragungen in das Geschäftsbuch sind mit Tinte in deutscher Sprache und in deutschen oder lateinischen Schriftzeichen zu bewirken.

4. In Fällen, in denen die Erledigung des Geschäftsauftrags eine Reihe von Einzelhandlungen erfordert, sind sogleich nach Eintragung des Auftrags in das Geschäftsbuch besondere Handakten zu bilden; in ihnen sind alle in den Händen des Immobilienmaklers zurückbleibenden Entwürfe, Vollmachten, Schriftstücke, Belege, Rechnungen, Quittungen und anderen Eingänge nach der Reihenfolge

1017.

M a c h
der Durchschnitts-Markt- und Laden-Preise in den bedeutenderen Marktstädten

Laufende Nummer	Hauptmarkttorte und Kreise, für welche die Preise gelten.	M a r k t =																								
		pro 100 Kilogramm																								
		Weizen				Roggen				Gerste				Hafer												
		gut	mittel	gut	mittel	gut	mittel	gut	mittel	gut	mittel	gut	mittel	gut	mittel	gut	mittel									
M	S	M	S	M	S	M	S	M	S	M	S	M	S	M	S	M	S									
1.	Cottbus Calau, Spremberg, Sorau, Forst Stadt, GubenStadt u. Land, Cottbus Stadt und Land.	23	00	22	44	22	—	20	43	20	06	19	69	16	88	16	50	16	13	17	48	17	01	16	56	
2.	Crossen Crossen.	22	55	—	—	22	50	19	90	19	60	19	60	17	75	—	—	17	32	17	87	17	20	17	—	
3.	Güstrin Königsberg Nm., Soldin.	22	37	21	70	21	27	21	10	20	65	20	—	17	70	17	10	16	40	18	45	17	95	17	15	
4.	Frankfurt a. O. . . Frankfurt a.O. Stadt, Westernberg.	21	46	21	10	21	—	20	19	19	75	—	—	17	99	17	60	17	13	17	80	17	31	16	80	
5.	Fürstenwalde . . Lebus.	22	39	22	19	21	91	20	61	20	53	20	38	18	33	18	—	17	78	17	57	17	21	16	99	
6.	Landsberg a. W. . Arnswalde, Friede- berg Nm., Lands- berg a. W. Stadt u. Land.	22	—	—	—	21	21	19	90	—	—	19	40	17	42	—	—	16	47	17	04	—	—	16	45	
7.	Lübben Lübben, Luckau.	—	—	—	—	—	—	20	70	—	—	—	—	17	—	—	—	—	—	—	17	20	—	—	—	—
8.	Züllichau Züllichau, Ostfern- berg.	22	71	22	73	22	31	20	46	20	30	20	20	17	49	17	14	17	—	17	85	17	20	17	01	

des Datums zu vereinigen. Die Handakten sind fortlaufend mit Seiten- oder Blattzahlen zu versehen. Auf dem Umschlage sind Name, Stand, Wohnort und Wohnung des Auftraggebers, der wesentliche Inhalt des Auftrags und die Nummer des Geschäftsbuchs anzugeben.

5. Für die ordnungsmäßige Führung des Geschäftsbuchs und der Handakten ist der Gewerbetreibende auch dann persönlich verantwortlich, wenn er sie einem Dritten übertragen hat.

Das Geschäftsbuch, das nicht mehr benutzt werden

soll, ist unter Angabe des Datums abzuschließen, der Ortspolizeibehörde zur Beftütigung des Abschlusses vorzulegen und nebst den Handakten fünf Jahre aufzubewahren.

Nach dem Abschluß dürfen weitere Eintragungen in das Geschäftsbuch nicht mehr gemacht werden.

6. Jedes Schriftstück, das der Gewerbetreibende in Verfolg eines Geschäftsauftrags an Behörden oder Privatpersonen richtet, muß auf der ersten Seite oben links am Rande mit seinem Namen, seiner Wohnung (Geschäftskontor) und der laufenden Nummer des Auftrags im Geschäftsbuche versehen sein.

weitung

des Regierungs-Berichts Frankfurt a. O. für den Monat November 1907.

Preise

												pro 1 Kilogramm							
Hülsenfrüchte				Stroh				Fleisch				Fleisch							
Geflügel (gelbe)	Kümmel	Röthen	Linsen	Eßkartoffeln	Ricke	Stummel	Heu	Mindfleisch (im Großhandel)	Mind-	vom	vom	Schweine-	Rinds-	Hammel-	Eier				
M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M
36	—	35	—	65	—	6 25	4 75	—	—	6 81	136 25	1 41	1 25	1 40	1 35	1 70	1 70	2 44	5 88
30	—	42 50	70	—	5 25	5	—	—	7	—	—	1 40	1 20	1 35	1 40	1 60	2	2 25	5 25
35	80	44 10	62 90	5 36	4 68	2 70	5 85	—	—	1 69	1 37	1 60	1 62	1 62	1 90	2 52	5 43		
33	—	45	—	65	—	5 84	6 56	—	—	7 36	115 38	1 67	1 31	1 54	1 70	1 60	1 75	2 40	5 42
28	50	30	—	60	—	6 11	5	—	—	7 40	130	—	1 60	1 20	1 50	1 60	1 60	1 80	2 50
27	—	37	—	65	—	5 20	4 85	2 90	5 75	115	—	1 70	1 15	1 50	1 55	1 70	1 90	2 20	6 20
34	—	37 50	60	—	6	—	6	—	—	6 50	120	—	1 80	1 40	1 70	1 60	1 80	2	2 70
30	34	31	—	62 50	4 97	4 75	—	—	6 74	125	—	1 70	1 45	1 47	1 50	1 70	1 90	2 47	4 95

7. Die Gewerbetreibenden haben jeden Wechsel des Geschäftslokals binnen einer Woche und ferner Namen und Wohnung der von ihnen in ihrem Gewerbebetriebe beschäftigten Personen binnen einer Woche nach dem Inkrafttreten dieser Bestimmungen, im übrigen binnen einer Woche nach dem Antritte der Beschäftigung der Ortspolizeibehörde anzugeben.

8. Die Ortspolizeibehörden und ihre Organe können von dem Geschäftsbetriebe Kenntnis nehmen und zu diesem Zwecke die für den Betrieb bestimmten Räume jederzeit betreten und dort die Geschäftsbücher und Handalten einsehen. Sie können auch verlangen, daß die Geschäftsbücher und Handalten im Dienstraume der Ortspolizeibehörde vorgelegt werden und daß ihnen über den Geschäftsbetrieb Auskunft erteilt wird. Dasselbe gilt, wenn der Geschäftsbetrieb eingestellt wird.

9. Diese Vorschriften finden auf Personen, welche als Kaufleute zur Führung von Handelsbüchern verpflichtet sind, keine Anwendung. Jedoch sind die Ortspolizeibehörden befugt, auch diesen Personen die Befolgung der Vorschriften ganz oder zum Teil zur Pflicht zu machen.

10. Diese Vorschriften treten am 1. Januar 1908 an Stelle der Vorschriften vom 23. Juli 1900 in Kraft.

11. Zum widerhandlungen gegen diese Vorschriften werden nach § 148 Abs. 1 Ziffer 4a der Gewerbeordnung mit Geldstrafe bis zu 150 Mark und im Unvermögensfalle mit Haft bis zu vier Wochen bestraft.

Berlin, den 29. November 1907.

Der Minister für Handel und Gewerbe.

Delbrück.

G e s c h ä f t s b u n d .

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
Laufende Nummer	Datum des Einganges des Auftrags	Name, Stand und Wohnung des Auftraggebers	Inhalt und Art des Auftrags	Name, Stand und Wohnung der Vertragsschließenden	Zeitpunkt des Geschäftschließenden	Wesentlicher Inhalt des vermittelten Geschäfts			Empfangene Wertpapiere, Bargeldbeträge, Urkunden u. dergl. (Schuldverschreibungen, Wechsel, Pläne, Zeichnungen usw.) unter näherer Bezeichnung der einzelnen Gegenstände.
						a)	b)	c)	

Laufende Nr.	Hauptmarkortste (Kreise, wie in vor- stehender Nachweisung angegeben)	L a d e n - P r e i s e .								P r o 1 K i l o g r a m m							
		M e h l z u r S p e i s e b e r e i t u n g a u s		G e r s t e n -		B u c h -	H a f e r -	H i r s c	R e i s (R o n a)	K a f f e e		J a v a ,	J a v a ,	S p e i -	S c h w e i n e -		
		G r a u -	N o g g e n	G r a u -	G r ü n e	w e i -	g r u ß e	g r u ß e	m i t t l e r e r	J a v a ,	m i t t l e r e r	g e l b e r	i n g e -	s a l z	s c h m a l z	(hiefiges)	
		M	S	M	S	M	S	M	S	M	S	M	S	M	S	M	
1. Cottbus . . .		35	32	50	47	48	55	38	50	2	30	—	—	3	20	19	1 75
2. Grossen . . .		31	36	40	—	48	50	36	45	2	40	—	—	3	—	20	2 —
3. Cüstrin . . .		35	25	45	28	43	53	50	45	2	75	—	—	3	50	20	1 50
4. Frankfurt a. O. .		41	31	35	30	46	53	38	50	2	70	3	—	2	90	19	1 60
5. Fürstenwalde . .		36	28	36	30	45	40	30	60	2	50	—	—	2	50	20	1 60
6. Landsberg a. W. .		43	41	45	28	45	52	38	65	2	50	—	—	3	—	20	1 75
7. Lübben . . .		42	33	45	60	50	60	35	40	2	20	—	—	2	80	20	1 70
8. Züllichau . . .		44	36	50	45	45	60	40	50	2	20	—	—	3	50	20	1 90

Frankfurt a. O., den 6. Dezember 1907.

Der Regierungs-Präsident.